

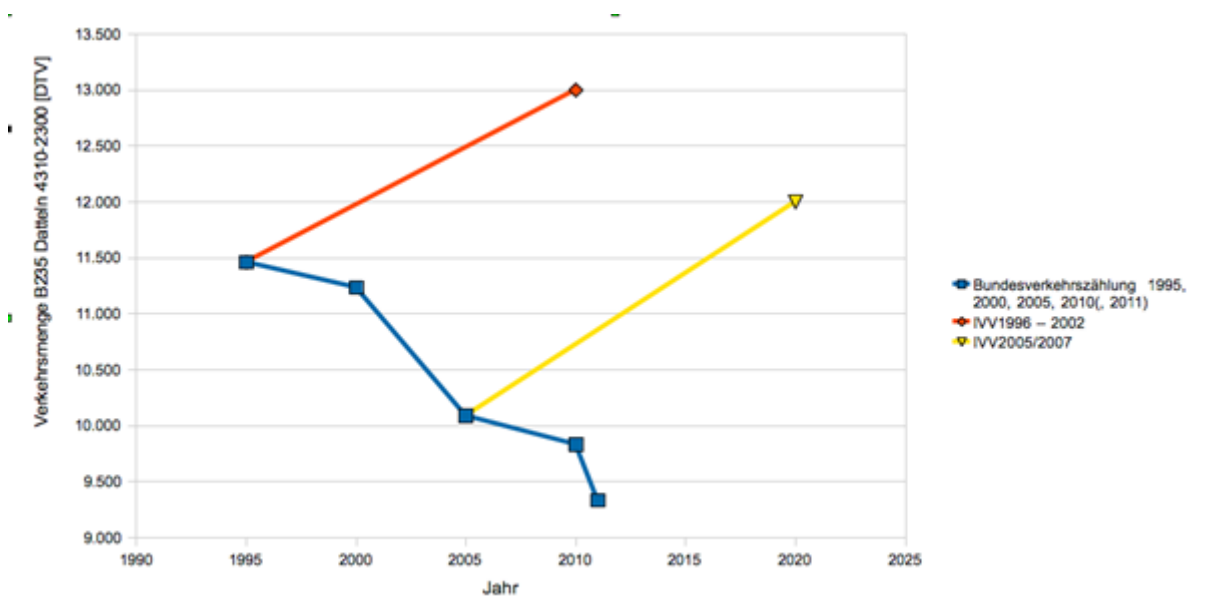
(Teil)-Projektnummer	B474-G10-NW-T1-NW
Straße	B 474 OU Waltrop (AK Dortmund-NW (A 2) - L 609)
Einstufungsvorschlag BVWP-E	VB
Geplante Maßnahme	Neubau (2 bzw. 4 Streifen)
Verfahrensstand	Vorentwurf 2012 (Planungsauftrag)
LABÜ-Aktenzeichen	RE 54-12.06 ST

### **Bewertung des Gesamtprojekt B474-G10-NW**

Es handelt sich um einen gesamten neuen Streckenzug mit den Ortsumgehungen Waltrop und Datteln bis nach Olfen mit der Anbindung der B 235.

### **Bedarf / Verkehrsgrundlagen**

Gerade am Beispiel der B474n ist gut zu belegen, dass die Kosten-Nutzen-Analyse auf Basis der Verkehrsgutachten des Büros IVV schlichtweg realitätsfern sind. Aufgrund der langen Planungszeit kann die reale Entwicklung schön mit den jeweiligen Prognosen von IVV verglichen werden. Als Beispiel sei die Belastung am Endpunkt der B474n-Planung südlich der Stadt Olfen dargestellt:



Während der reale Verkehr drastisch gesunken ist, prognostizierte IVV immer wieder deutliche Verkehrssteigerungen.

Davon unabhängig zeigt sich anhand der Verkehrszahlen für den Entwurf BVWP 2030, dass der Nutzen der Planung zu einem sehr großen Anteil aus induziertem Verkehr errechnet wird. Insgesamt sollen durch die Planung fast 10 Mio. Pkw-km/a induziert werden. Die als „Ortsumgehung“ bezeichnete Planung zieht in Wirklichkeit Verkehr von sehr gut ausgebauten und im weiteren Ausbau befindlichen parallelen Autobahntrassen AB.

Vor dem Hintergrund der sehr hohen ökologischen Beeinträchtigungen ist diese Freiraumzerschneidung und –zerstörung unsinnig. Das Ziel einer Entlastung der Ortsdurchfahrten Datteln und Waltrop kann mit kleineren Lösungen wesentlich effektiver, sowohl unter ökologischen wie auch ökonomischen Gesichtspunkten erreicht werden.

### **Eingriff in Natur und Landschaft – Gesamtprojekt B474-G10-NW**

Das Vorhaben ist mit erheblichen Eingriffen in Natur und Landschaft verbunden, s.a. auch die Einzelprojekte B474-G10-NW-T1-NW und B474-G10-NW-T2-NW.

Insgesamt sollen vier Bereiche für den Schutz der Natur durch die Trasse durchschnitten oder tangiert werden. Rund 80% des längeren Abschnitts Waltrop verlaufen durch BfN-Gebiete oder entlang von BfN-Gebieten. Zusätzlich wird das FFH-Gebiet Lippeaue erheblich belastet, inkl. eines prioritären Lebensraums.

Das Projekt wird nur mit geringen Abweichungen entlang der Trasse geplant, deren Planfeststellung bereits 1994 mangels Berücksichtigung von Naturschutzaspekten durch das Oberverwaltungsgericht NRW aufgehoben wurde. Obwohl zwischenzeitlich bessere Lösungen entwickelt wurden, folgt man aus rein politischen Gründen wieder diesem alten, zentralen Trassenverlauf mit maximaler Zerschneidungswirkung des Freiraums und der Schutzgebiete.

### **Bewertung Teilprojekt B474-G10-NW-T1-NW – B 474 OUWaltrop**

#### **Bedarf/Alternativen**

Bei diesem neuen Straßenbauprojekt handelt es sich um die Westliche Umfahrung von Waltrop als Weiterführung der A 45 auf einer Neubau-Streckenlänge von ca. 8 km.

Die Verkehrsbedeutung ist in Frage zu stellen, da das große geplante Gewerbe- und Industriegebiet „newPark“ mit der Absage der Landesregierung hierfür Bürgschaften bereit zu stellen, fraglich geworden ist.

#### **Eingriff in Natur und Landschaft**

Die OU Waltrop quert einen reichstrukturierten Landschaftsraumes, der überwiegend ackerbaulich genutzt wird. Es müssen mehrere unterschiedlich große Waldbereiche mit insgesamt guter Strukturierung und z.T. einem naturnahen ca. 200 Jahre alten Altholzbestand von Buchen und Eichen gequert werden. Da diese Bereiche teilweise im Regionalplan als BSN dargestellt sind, kommt es somit zur Zerschneidung und Zerstückelung von Bereichen für den Schutz der Natur. Starke Zerschneidungswirkungen von wertvollen Waldbeständen sind insbesondere im Waldbereich „Loosheide“ zu verzeichnen. Das Vorhaben liegt vollständig im LSG; hier kommt es also zur Entwertung des Schutzgebietes.

Laut PRINS-Dossier zum Projekt B474-G10-NW-T1-NW wurden Betroffenheiten durch die Zerschneidung von Kernräumen (Wald- und Feuchtlebensräumen) und Großräumen (Waldlebensräume) gem. BfN festgestellt.

Darüber hinaus wird ein Bereich mit Parklandschaftscharakter (schützenswerte Kulturlandschaft) in den Räumen Leveringhausen und Herdicksbach gequert. Die Trasse der B 474 führt zu erheblichen Zerschneidungs- und Beeinträchtigungswirkungen bezüglich Landschafts- bzw. Ortsbild sowie Biotopverbund und Erholungsnutzung des Raumes.

Mit erheblichen Beeinträchtigungen streng geschützter Vogel- und Fledermausarten muss südwestlich des Hafens Waltrop gerechnet werden; u.a. in den Waldgebieten „Mengeder Heide“, „Ickerner Heide“, „Loosheide“, sowie streng geschützte Arten des Offenlandes (je nach gewählter Variante).

Ein hohes Kollisionsrisiko besteht für die Fledermäuse, u.a. „Großer Abendsegler“ oder das „Braune Langohr“ sowie für die Brutvogelarten Schleiereule, Kiebitz, Nachtigall. Steinkäuze mit mehreren Individuen sind von der neuen Ortsumgehung betroffen. Darüber hinaus werden Amphibienwanderbeziehungen zerstört.

Der Flächenverbrauch ist hoch (Gesamtflächeninanspruchnahme min. 23 ha, max. 32 ha, Neuversiegelung ca. 14 ha).

Die Wohnbebauung in Dortmund, Castrop-Rauxel und Waltrop wird neu verläärmt.

Beeinträchtigungen der Erholungsbedeutung des gesamten Bereichs westlich und östlich der Trasse sind zu erwarten – Lärmschutz ist nicht vorgesehen. Der Erholungs- und Freizeitwertes für die Bevölkerung von Waltrop (Betroffenheit Regionaler Grünzug F des Regionalplanes bzw. des Emscher-Landschaftsparks) wird stark entwertet. Insbesondere der Erholungsbereich entlang des Dortmund-Ems-Kanals wird verläärmt.

Für die Verluste und Beeinträchtigungen wertvoller landwirtschaftlicher Nutzflächen sind weitere Flächenkompensationen erforderlich.

Es wird bezweifelt, dass ausreichend Kompensationsflächen in Waltrop zur Verfügung stehen werden, die geeignet sind die Eingriffe kompensieren.

Zudem ist fraglich, ob die mit der OU Waltrop ausgelösten Verbotstatbestände gem. § 44 BNatSchG durch geeignete Maßnahmen vermieden werden können.

### **Forderung: Streichung**

Verzicht auf den 4-streifigen Neubau der Ortsumgehung Waltrop und der Ortsumgehung Datteln im Zuge der B 474 von der A 2 bis zur B 235 in Olfen.

Entwicklung effektiverer Alternativen.